



TOTGEGLAUBT

Album: Neubeginn



Neubeginn
SCHALL018 (180g Vinyl)

VÖ
03.06.2016 (GSA)

Präsentation:
02.06.2016 Albumpräsentation in der Arena

Vertrieb:
Rough Trade

Wiener Neustadt polarisiert. Schon seit Langem. Man liebt es oder hasst es. Tatsache ist: für einen kurzen Moment in der Kunst- und Musikgeschichte Österreichs war die selbstbewusste Vorstadt des Wasserkopfs Wien ein absoluter Hot Spot. In den Kellern, Galerien und Probelokalen Wiener Neustadts erklangen Texte, Töne, Zwischentöne, die dringlicher, schärfer und tiefergehend waren als so manche ihrer Vorlagen aus England und den USA, jedenfalls interessanter als das Gros der „Neuen Welle“ aus Wien, Graz, Linz & Co.

Diese – kurze, aber heftige – Episode der heimischen Pop-Historie wird, knapp drei Jahrzehnte später, als Neu-Kollektiv in die Gegenwart transferiert und konspiriert die Protagonisten der damaligen Wave/Punk Szene aus Wiener Neustadt. Als Resultat dessen ließen sie sich vom Glanz und Glitter der eigenen Vergangenheit betören (ohne die dunklen Kapitel – und die gab es in der „depressiven Ecke“ (Werner Geier, Ö3-„Musicbox“) zuhauf – zu verdrängen) und beschlossen, das Liedgut jener Ära einer Gegenwartstauglichkeitsprüfung zu unterziehen. So entstand zusätzlich zur Historiensammlung von „Und es fängt von Neuem an“ ein zweites Album. Fünfzehn Songs von drei der erfolgreichsten Wiener Neustädter Bands der frühen 80er Jahre (X-Beliebig, Dämmerattacke und Bates) werden ausschließlich von ehemaligen Musikern dieser Bands neu interpretiert. Das Vehikel für diese Neuaufnahmen nennt sich bezeichnenderweise „*Totgeglaubt*“.

Kann man den Spirit von Punk und New Wave wieder beleben? Den neongrellen Zeitgeist jener Tage mit dem dunklen Schlund der Gegenwart verbinden? Ewig seine Jugend verschwenden? Man höre, fühle, urteile selbst. Totgeglaubt, so unser Urteil, ist quicklebendig. Und hat viel zu sagen, ohne Sagen.